

Gemeindebrief

April bis August 2022

Wo tankst Du auf ?



Er führet mich zum frischen Wasser.
Psalm 23,2b

Einblick

Liebe Pr. Oldendorfer,

die Gemeindegarbeit geht voran und wir möchten mit einem Gemeindefest neue Akzente setzen. Auf dem Friedhof sind die Kühlräume fertig gestellt. In der Kirche läuft endlich die Sanierung der Chorfenster und das WC, sowie die dazu erforderlichen Baumaßnahmen, sind abgeschlossen. Die Kirchendecke wird noch eine Zeit mit einem Netz versehen sein.

Im Rückblick gab es so manche Veranstaltung. Auch Personalnachrichten, Jubiläen und Abschiede sind wieder zu berichten.

Im Zuge der Missbrauchsfälle in der Kath. Kirche, aber auch in anderen Einrichtungen hat auch die Ev. Kirche von Westfalen neue Schutzkonzepte erarbeitet, die auf allen Ebenen umgesetzt werden.

Wir sind zuversichtlich, dass trotz Corona, ob mit oder ohne Lockerungen die (Jubel-)Konfirmationen, Vorstellungsgottesdienste, Konfi Kids Abschluss und alle weiteren Gottesdienste wie geplant durchgeführt werden können. Hochzeiten, Jubiläen und Konzerte können nach dem aktuellen Stand, mit Konzept, gehalten werden.

Da alle Gebäude der Kirchengemeinde mit Schutzkonzepten versehen sind, können alle Gruppen umgesetzt werden. Wir informieren zeitnah durch Aushang und im Internet. Wir sind dankbar, dass die Gemeindegarbeit und die Verkündigung von Gotteswort auch weiterhin möglich ist. Danke an alle, die sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten einbringen!

Ihr Pfarrer



Inhalt

An(ge)dacht	S. 03
"Missa 4 You(th)"	
Drei Chöre laden zum Konzert ..	S. 04
"180 Jahre Bläserjubiläen"	S. 06
Jahreshauptversammlung	
Posaunenchor	S. 07
Konfirmandeninformationen	S. 07
Tannenbaumaktion 2022	S. 08
NEU: Wimmelkirche	S. 09
Alpha Youth (Glaubens-)Kurs ...	S. 10
50-jähriges Ordinationsjubiläum	
Pfarrer i.R. Schlingheide	S. 12
Abschied von unserem ältesten	
Mitglied Ewald Schwarze	S. 14
Gemeindefest am 31.07.2022 ...	S. 15
Patenkind Kindernothilfe	S. 15
Kreis junger Eltern	S. 17
Ein Blick hinter die Kulissen	
Marietta Weber, Erhard Fricke ..	S. 18
Seniorenkreis 60plus,	
Kaffee und mehr	S. 19
Gottesdienste April-August 22...	S. 20
Amtshandlungen	S. 22
Statistik 2021	S. 22
Beerdigungen	S. 23
Nachruf Presbyter Martin Becker	S. 24
Offensive gegen Missbrauch	S. 25
Hand in Hand	S. 26
Fenster-, Decken- & Altar-	
sanierung	S. 30
Sternenstunde	S. 32
Heike Kämper tritt	
in den Ruhestand	S. 32
Pflegenotstand	S. 34
Stiftungskonzerte 2022	S. 35
Kinderseiten	S. 36
Pinnwand	S. 38
Gruppen und Kreise	S. 39
Infos und IMPRESSUM	S. 40
Werbung	S. 07, 11, 16, 23, 24, 33
Titelbild: Jens Peter Schnack	

An(ge)dacht

Er ist erstanden, Halleluja!

Er ist erstanden,
Halleluja!
Freut euch und singet,
Halleluja!
Denn unser Heiland
hat triumphiert,
all seine Feind
gefangen er führt.
Lasst uns lobsing
vor unserem Gott,
der uns erlöst hat
vom ewigen Tod.
Sünd ist vergeben,
Halleluja!
Jesus bringt Leben, Halleluja!

Für mich gehört dieses Lied, dem Ulrich S. Leupold 1969 nach dem Suaheli-Lied *"Mfurahini, Halelu-ya"* einen deutschen Text geschrieben hat, zu Ostern dazu. Denn mehr noch als der Text bringt die beschwingte, walzerartige Melodie des Liedes zum Ausdruck, wie sehr wir Menschen uns über den einzigartigen Liebesbeweis unseres Gottes freuen können.

Wenn ich es singe, dann öffnet sich mein Herz und füllt sich mit Freude und Dankbarkeit. Freude darüber, dass Jesus mir einen Weg aus meinem Egoismus und meiner Schuld geschenkt hat.

Und Dankbarkeit, dass auch ich den Menschen, die mich verletzt haben, ihre Schuld nicht ein Le-

ben lang hinterhertragen muss. Wir können und dürfen das Vergangene und Trennende in Gottes Hand legen. Jesus ist am Kreuz gestorben und am dritten Tag auferstanden. Gott hat das Unmögliche geschehen lassen. Und damit ist das Alte vergeben und vergessen.

Ich bin Gott wirklich dankbar, dass wir jedes Jahr zu Ostern daran erinnert werden, dass Gottes Liebe größer ist als unsere Schuld. Jeden Tag können wir das, was uns von Gott und unseren Mitmenschen trennt, bei Gott ablegen und loslassen. Das befreit und ermöglicht uns, unbeschwerter zu leben.

Dieses Geschenk sollten wir nicht ignorieren. Es wurde teuer erkauft. Jesus hat gelitten und sein Leben dafür gegeben .

Trotzdem verlangt unser Gott nichts von uns, außer dies für unser Leben anzunehmen und zu glauben. Das ist göttliche Liebe! Wenn wir uns auf den Weg machen und dieser Liebe folgen, dann werden wir reich beschenkt. Diese Botschaft soll uns erfreuen, wenn wir Ostern feiern:

Er ist erstanden,
Halleluja!
Freut euch und singet,
Halleluja!

Ihre Sonja Willinger

"Missa 4 You(th)"

Drei Chöre laden zum Konzert
Im Wechsel mit dem Posaunenchor gestalten die Vokalchöre ein über das andere Jahr das Adventskonzert. Dieses Jahr luden die drei Vokalchöre der Ev.-Luth. Kirchengemeinde am Sonntag, den 12.12.2021 zu einem Chorkonzert in die Ev. St. Dionysius Kirche ein.

Die drei Vokalchöre der Gemeinde, Gottesdienstchor, Jugendchor und Gospelchor PrO Voices präsentierten Teile der "*Missa 4 You(th)*" von Tjark Baumann kombiniert mit Gesängen zur Advents- und Weihnachtszeit.

Die Pop-Messe "*Missa 4 You(th)*" entstand im Jahr 2015. Tjark Baumann ist Sänger, Pädagoge, Chorleiter und Komponist. Er stellte die typischen Teile des Ordinariums zu seiner Messe in klassischer Tonsprache verknüpft mit Populärmusik zusammen.

Gudrun Strenger hatte mit allen

Chören dieses hervorragende musikalische Erlebnis einstudiert, einzeln geübt, und dann gemeinsam vorgetragen. Ebenso wunderbar waren die Klänge der Oboe im Zusammenspiel mit dem Klavier, Doris Winkelhaus an der Oboe und Gudrun Strenger am Klavier waren eine Bereicherung des Abends.

Alle drei Chöre im gemeinsamen Gesang von Weihnachtsliedern unterstützt durch die Gemeinde, das war schon ein gewaltiges Klangerlebnis. Der Jugendchor, der Gottesdienstchor und der Gospelchor gaben alle ihr Bestes und das konnte man hören und genießen.

Das Konzert wurde unter 2-G-plus-Bedingungen veranstaltet. Jeder Besucher und auch alle Chormitglieder mussten ihre Zertifikate der Impfung und einen tagesaktuellen zertifizierten Test bereithalten. Auch Schüler mussten einen Test nachweisen.



Drei Chöre laden zum Konzert



Die Kirchengemeinde hatte eine zusätzliche Testmöglichkeit im alten Küsterhaus aufgebaut. Diese Möglichkeit wurde auch von vielen Besuchern genutzt: Marietta Weber, als Testerin und Birgit Schwenzfeger bei der Dokumentation bekamen in der Zeit reichlich zu tun.

Linke Seite :
Gottesdienstchor
mit Kinder- und
Jugendchor

Oben:
Alle Chöre musi-
zieren gemein-
sam



Die Veranstaltung, die im kirchlichen Rahmen stattfand, machte es möglich, auch Spenden zu sammeln. Diese Spenden waren für die Opfer der Flutkatastrophe des Jahres 2021 gedacht.

Unten:
Gospelchor

Mitte rechts:
Oboistin
Doris
Winkelhaus
und
Solistin
Luisa Fricke



*Text & Bilder:
Ewald Schwenzfeger*



"180 Jahre Bläserjubiläen"



4*45 Jahre bringen die Bläser (siehe Bild oben) Petra Leupold, Ulli Oberschmidt, Claudia Meier und Martin Heitkamp zusammen. Am 04.02. überreichte Posaunenchorleiter Lothar Saß (zweiter von Links) den Jubilaren ihre Urkunden und dankte mit einem kleinen Geschenk. Auch Pfarrer Weber (rechts) gratulierte den Vieren im Namen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde mit dem Jubiläumsbuch des Passionsaltars.

kreise, wie letztes Jahr 125 Jahre in Nettelstedt und Gehlenbeck, musste abgesagt werden. Trotzdem wurden hochkarätige Angebote für Fortbildungen umgesetzt: Die Kreisproben mit Bundessekretär für Posaunenarbeit Klaus-Peter Diehl oder Ulrich Dieckmann Landesposaunenwart des Posaunenwerkes Westfalen oder der Komponistenworkshop mit Reinhard Gramm und 31 Bläsern konnten in kleinen Runden stattfinden.

Im Januar findet immer die Jahreshauptversammlung des Posaunenchores (PC) statt. Hier wird neben der Arbeit vor Ort auch von der Kreisposaunenarbeit berichtet. Durch Corona gab es in den letzten beiden Jahren viele Einschränkungen. Und während zu gemeinsamen Proben oder großen Jubiläen vor Corona Dutzende von Bläsern und Bläserinnen kamen, sind die Proben jetzt stark ausgedünnt und so manches Jubiläum der Bläser-



Komponistenworkshop mit Reinhard Gramm in Wehdem

Jahreshauptversammlung Posaunenchor

Manche Angebote fanden digital statt, ob das gemeinsame Üben oder auch Gottesdienstangebote wie der traditionelle Himmelfahrtsgottesdienst in Benkhausen.



Hätten Sie es gewusst?

- Unser PC ist ein Verein innerhalb des CVJM-Westbundes und verfügt über einen Förderverein.

- Unser PC hat 17 aktive Mitglieder und gestaltet bis zu 20 (Fest-)Gottesdienste im Jahr mit, z.B. Erntedank, (Jubel-)Konfirmationen, Volkstrauertagsgottesdienst usw.

- Unser PC übernimmt in normalen Jahren über das Jahr ca. 25 weitere Einsätze wahr, Dienste im Kran-

kenhaus in Lübbecke, Spielen im Betreuten Wohnen oder Unterstützung anderer Chöre, Besuche bei Jubilaren etc.

- Unser PC-Leiter Lothar Saß ist im Kreisobmannsteam und engagiert sich stark in der Kreisarbeit und in der Jungbläserausbildung.

- Unser Posaunenchor hat aktuell 4 Jungbläser, die von Lothar Saß unterrichtet werden.

Bild: Marietta Weber, Lothar Saß

Text: Michael Weber

Konfirmandeninformationen

In der KG PO haben wir das Konzept 3/8, d.h. in der 3. Klasse halten wir Konfi Kids am Donnerstag und in der 8.Klasse Konfirmandenunterricht am Dienstag. **Konfi-Unterricht in der 7.Klasse haben wir seit Jahren nicht mehr!**

In der Regel werden die Kinder für den Konfi Kids Unterricht am Ende der 2.Klasse angeschrieben. Sie können Ihr Kind aber auch direkt bei uns melden.

Wer neu zugezogen ist und woanders bereits Konfirmandenunterricht in der 7. Klasse besucht hat, kann bei der 8. Klasse direkt einsteigen.

Wer weder Konfi Kids noch eine 7.Klasse Konfi besucht hat, muss bei den Konfi Kids als Teamer neben dem Konfirmandenunterricht ein Jahr mitarbeiten. Auch ein Jahr als Teamer und dann Konfirmandenunterricht 8.Klasse ist möglich.

Werbung im Gemeindebrief

1 Seite	150,00 Euro
½ Seite	75,00 Euro
¼ Seite	37,50 Euro
(1/3 Seite	50,00 Euro)

Jeweils pro Ausgabe, brutto. Bei Buchung von drei Ausgaben redu-

ziert sich der Preis um jeweils 10%.

Infos im Gemeindebüro unter Tel. 5929 oder per Mail unter PrOldendorf@kirchenkreis-luebbecke.de

Tannenbaumaktion 2022

Alles (h)offen - so lautete auch in diesem Jahr das Motto der Tannenbaum-Aktion. Für Christen, die mit Gott unterwegs sind, bedeutet **hoffen** und **Hoffnung** immer noch mehr als das, was sich vor unseren Augen und unserem Horizont abspielt. Die christliche Hoffnung speist sich daher, dass der Himmel für einen Moment **offen** war - für einen bestimmten Moment in der Weltgeschichte: Die Geburt von Jesus Christus im Stall von Bethlehem. Seitdem feiern wir Weihnachten. Seit diesem Moment hat Hoffnung ein Gesicht: Das Gesicht des Kindes in der Krippe. Und diese Hoffnung hat einen Namen: Jesus Christus. Diese Hoffnung hat Hände und Füße, nämlich die der Konfis, die zur Tannenbaum-Aktion im Ort unterwegs waren, die ausgedienten Weihnachtsbäume einzusammeln.

29 Konfirmanden und Konfirmandinnen sowie 6 Teilnehmende der Jugendgruppe PrOJus waren am 8. Januar aufgeteilt auf verschiedene Gespanne im Einsatz. Unterstützt wurden sie dabei von einigen Vätern aus der Konfi-Gruppe. Nach dem gemeinsamen Beginn in der Kirche mit Gruppeneinteilung, Gedankenimpuls und Gebet ging es gut ausgerüstet mit Warnwesten und FFP2-Masken auch sofort an die Arbeit.

Nach der ersten Tour gab es im Gemeindehaus ein "Frühstück to go" in den jeweiligen Gruppen mit belegten Brötchen, Kaltgetränken

und dem beliebten heißen Kinderpunsch von Beate Hein. Und natürlich durfte ein kleiner Schokoriegel auch nicht fehlen, um die verbrauchte Energie zu ersetzen.

Auf das gemeinsame Mittagessen am Ende der Aktion musste in diesem Jahr verzichtet werden, aber wie immer wurde das Öffnen der Sammelbüchsen mit Spannung erwartet. **Die Tannenbaum-Aktion 2022 erbrachte den stolzen Erlös von 2.200,00 Euro.** Dieser Erlös kommt der allgemeinen Gemeindearbeit, insbesondere der **Kinder- und Jugendarbeit der eigenen Gemeinde**, zugute. Allen Spenderinnen und Spendern ein großes **Dankeschön** dafür, dass sie diese Arbeit unterstützen!

Ein ganz besonderer Dank gilt auch unserem "Treckerfahrerteam" mit Nico Jockheck, Jonas Titkemeier, Matthias Quade, Bernd Kammann und Wilhelm Bestert, die wieder ehrenamtlich Arbeitskraft, Zeit und Material zur Verfügung gestellt haben und somit jedes Jahr einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Aktion beitragen.

Text & Bilder: Anke Rohdenburg

P.S.: Die Tannenbaumaktion findet in allen Ortsteilen von Pr. Oldendorf statt, bis auf Lashorst und Hedem (die von der KG Alswede betreut werden) und Schröttinghausen. Normalerweise deckt die Jugendfeuerwehr diesen Bereich ab. Aufgrund der Erhaltung der Einsatzbereitschaft in Corona-Zeiten musste hier aber die Aktion kurzfristig von der Feuerwehr abgesagt werden.

Alles (h)offen



PrOJu, Wilhelm Bestert, Team Harlinghausen



Team PrO Schweiz mit Matthias Quade



Teile des Teams Stadtmitte



Team PrO West

Das Team Engershausen/Offelten, war zum Fototermin noch unterwegs im Einsatz.

NEU: Wimmelkirche

Die "Wimmelkirche" ist ein neues Gottesdienstangebot für Familien mit Kleinkindern und kleinen Kindern. Aber auch Großeltern, Paten... sind herzlich dazu eingeladen!

Die "Wimmelkirche" findet **sonntags ab 16.00 Uhr** im großen Saal des Gemeindehauses unter den dann aktuell geltenden Corona-Regeln zu folgenden Terminen statt:

03.04.22, 03.07.22

Die "Wimmelkirche" besteht aus zwei Teilen: Gestartet wird mit Keks & Kaffee zu Beginn, anschließend wird gemeinsam der Gottesdienst mit kindgerechter Liturgie, Musik, biblischer Geschichte und Aktionen gefeiert.

Als Gemeinde lösen wir mit der "Wimmelkirche" (wie mit den anderen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit) das Versprechen ein, das wir bei jeder Taufe geben: Für die Tauffamilien mit ihren Kindern ansprechbare Begleitpersonen im Glauben und in den Fragen religiöser Kindererziehung zu sein. *A. Streilein-Rohdenburg & Team*

Alpha Youth Kurs

Alpha Youth - entdecke Leben. Glaube. Sinn.

Unter diesem Motto trafen sich 5 interessierte Jugendliche mit Jugendpresbyterin Judith Kammann und Gemeindefereferentin Anke Streilein-Rohdenburg zu "Alpha", einem Glaubenskurs speziell für Jugendliche. Alle Konfirmanden der Jahrgänge 2018 bis 2021 wurden angeschrieben und mit einer Karte persönlich zum Kurs eingeladen.

An 13 Abenden haben wir uns regelmäßig in kleiner Runde getroffen und versucht, dem Abenteuer Glauben auf die Spur zu kommen. Jeder Abend hatte ein eigenes Thema und einen festen Ablauf: Erst gemütliches Ankommen bei leckeren Snacks und Fingerfood, dann gab es ein ca. 25-minütiges Video per Beamer, das gemeinsam geschaut wurde. Unterbrochen wurde das Video immer durch Fragen und Gedanken, die dann in der Kleingruppe ausgetauscht und diskutiert wurden.

Bei den Fragen hieß es z. B. "Wenn Du 24 Stunden Zeit hättest, um alles zu tun, was Du möchtest, was würdest Du tun?" oder "Wenn Du Superkräfte hättest, welche wäre Deine Superkraft?" Alle hatten die Möglichkeit, sich am Gespräch zu beteiligen oder eher still den Fragen nachzugehen.

Aber auch tiefgehende Fragen, die das eigene Leben und oder den eigenen Glauben betreffen, wurden

nicht ausgespart ("Was bedeutet Vergebung für Dich?", "Hast Du schon einmal gebetet? Wenn ja, was ist passiert?"), so dass die Jugendlichen die Möglichkeit hatten, ihre Erfahrungen, aber auch Unsicherheiten oder Zweifel zu äußern. Manche Themen waren schon herausfordernd, andere etwas "leichtere Kost".

Aber eigentlich hat das Nachdenken und sich-drauf-einlassen auf die verschiedenen Themen sich gelohnt, so das Feedback der Teilnehmenden am Kursende. Die hochprofessionell erstellten Videos von Alpha stellten einen guten Bezug zur Lebenswelt der Jugendlichen dar und orientierten sich an ihren Mediengewohnheiten.

Auch kamen in den Videos immer mal wieder Menschen zu Wort, die in kurzen Lebensberichten über persönliche Veränderungen in ihrem Leben berichteten, weil sie durch Alpha mit dem Glauben in Berührung gekommen waren. Das war sehr Mut machend und ansprechend für das eigene Nachdenken über Gott, Jesus und den Heiligen Geist. Ein ganz großes **Dankeschön** an alle fleißigen Helferinnen und Helfer aus den verschiedensten Gemeindegemeinschaften, die uns an allen Abenden abwechselnd mit leckerem Essen versorgt und somit ganz viel zur guten Atmosphäre der Kurs-Abende beigetragen haben!

Gemeindefereferentin
Anke Streilein-Rohdenburg



Mehr Freiheit erleben.

Weil die Sparkasse
verantwortungsvoll
mit einem Kredit
helfen kann.

Sparkassen-Autokredit.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Minden-Lübbecke

50-jähriges Ordinationsjubiläum



Am 16.01.2022 war es 50 Jahre her, dass Jugendpfarrer i.R. Helmut Schlingheide in Nettelstedt durch den damaligen Superintendenten Dr. Begemann ordiniert wurde.

Geboren wurde er in Bielefeld und wuchs dort im Gemeindehaus auf. Da der Vater Küster war, erlebte er schon früh die Gemeindearbeit und musste auch oftmals mithelfen. Dieses und auch der CVJM prägten seine spätere Berufswahl. Nach der Schulzeit erlernte er erst den Beruf des Installateurs.

In den Jahren 1955-58 wurde er in der Evangelistenschule *Johanne-*

um in Wuppertal ausgebildet. Nach einigen Jahren in Bünde wurde er im Herbst 1967 Nachfolger von Jugendwart Gert Pfeiffer. 1970 machte er eine Predigerausbildung in Villigst mit anschließendem Examen.

1972 folgte dann die Ordination mit Einführung in Predigt und Sakrament. Im Jahr 1982 bestand Helmut Schlingheide das Zweite Theologische Examen und war ab diesem Zeitpunkt Jugendpfarrer für den Ev. Kirchenkreis Lübbecke. Dort erwarteten ihn vielfältige Aufgaben: Gemischte Jugendarbeit in der Synodalen Jugend.

Organisation lag ihm besonders, dazu gehörten vor allem die Freizeiten, die für die Jugendlichen angeboten wurden. Über 50 Freizeiten leitete er selbst, z.B. in Schweden, Norwegen, Jugoslawien, Frankreich, Italien ...

Einige Hundert Freizeiten hat er vorbereitet: Quartiersuche, Busfahrten und vor allem auch Mitarbeitersuche. Die Prospekte mit den Urlaubszielen mussten zusammengestellt und in den Druck gegeben werden. Nach Fertigstellung dann in die Gemeinden weitergegeben werden. Dazu wurde auch oft die ganze Familie eingespannt. Dann die Schulung der ehrenamtlichen Freizeitleiter und Mitarbeiter. Das waren jährlich ca. 50 junge Männer und Frauen, die die Jugendlichen begleiteten. Immer unterstützt von seiner Frau.

(Jugend-)Pfarrer i.R. Helmut Schlingheide

Die Fortbildung der Mitarbeiter in den Kreisen der Gemeinden gehörte ebenfalls zu seinen Aufgaben, wie auch die Personalaufsicht über die Jugendreferenten der Gemeinden.

In den Jahren seiner Berufstätigkeit gab es noch den Wehrdienst. "Kriegsdienstverweigerer" mussten ihre Ablehnung begründen. Viel Zeit hat sich Helmut Schlingheide dafür genommen, diesen über 100 Menschen in Verhandlungen bis zur Anerkennung mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.



Pollertshof vor dem Umbau

1977 kam dann die Verwaltung des Pollertshofes dazu: Dort fanden Freizeiten, Tagungen, Einzelveranstaltungen und Mitarbeiter-schulungen statt. An die größte Gruppe mit 125 Teilnehmern – eine katholische Jugendgruppe aus Duisburg – kann er sich noch gut erinnern. Es wurde teilweise in Zelten übernachtet und die Küche platzte aus allen Nähten.

Dieses alle erforderte viel Organisation und oft wurde auch die Familie mit eingebunden, wenn am Sonntagnachmittag eine Gruppe abreiste und am Montagmorgen die nächste vor der Tür stand.

22 Jahre hatte Helmut Schlingheide den Vorsitz des Kreisjugend-rings inne. Gegenüber dem Landkreis wurden Belange und Forderungen der evangelischen Jugend vertreten.

Sehr abwechslungsreiche und interessante Jahre lagen hinter ihm, als er am 31.08.1999 in den wohlverdienten Ruhestand ging und sein Büro Synodaljugendpfarrer Ulrich Hüsemann überließ.



Er zog mit seiner Frau Margot nach Pr. Oldendorf, dort haben sie in der Kirchengemeinde lange Jahre zu Weihnachten die Krippe aufgebaut, bis sie vor drei Jahren verstarb. Helmut Schlingheide

spielt gerne Klavier und im Sommer pflegt er das Frühschwimmen.



Das Presbyterium gratuliert und dankt Helmut Schlingheide und wünscht ihm Gottes Segen für die vor ihm liegende Zeit

*Text: Inge Dennenmoser,
Bilder H.Schlingheide, M. Weber*

Abschied von unserem ältesten Mitglied Ewald Schwarze

* 27.09.1912 † 19.10.2021

"Mäßig, aber regelmäßig," war sein Motto. Wer Ewald Schwarze begegnete, der blickte immer auf einen Menschen, der ein Lächeln im Gesicht hatte. Er war ein treuer Gottesdienstbesucher und ein guter Kenner der Geschichte unsres Ortes.

In einfachen Verhältnissen wuchs Ewald Schwarze mit zwei Brüdern auf, erst in Getmold, später in Pr. Oldendorf. Mit 115 Kindern wurde er 1926 konfirmiert, letztes Jahr konnte er noch Rosenquarkonfirmation (95 Jahre) feiern.

Ewald Schwarze wurde Bankkaufmann bei der Sparkasse und dies ist er mit Leib und Seele geblieben.

Ewald Schwarze er- und überlebte den Einsatz als Soldat im 2. Weltkrieg, ob auf der Krim, im Kaukasus oder anderen Kriegsgebieten. Im Krieg heiratete er 1943 seine Frau Edith.

Er erlebte viele Bewahrungen und war immer wieder dankbar, dass sein Glauben ihn in diesen Zeiten getragen hat, ob durch den 23. Psalm oder durch sein wichtiges Bibelwort: **Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jesaja 43,1**

Die Amerikaner übergaben Ewald Schwarze und andere in russische Kriegsgefangenschaft. Als er nach

drei Jahren harter Gefangenschaft wiederkehrte, arbeitete er wieder bei der Sparkasse.

Über Jahrzehnte kegelte er und wanderte mit einer Freundestruppe, später wurde daraus die berühmte Kaffeerunde, zu der sein Schwager Erich Tischer (100 Jahre †), Wilhelm Mathemeier (95 Jahre †) oder Dr. Scholz (95 Jahre †) gehörten, die in den letzten 2 Jahren verstarben. Viele Hunderte Male trafen sie sich bei Schröders und waren eine kleine Attraktion im Ort, als einige der ältesten Oldendorfer.

Ewald Schwarze engagierte sich im Ort, brachte sich mit seinem Wissen in der historischen Arbeit ein und beteiligte sich in Leserbriefen bis zuletzt an der Entwicklung in PO.

Seit 2012 wohnte er im Vitalis Wohnpark und war auch dort ein treuer Gottesdienstbesucher. Den 109. Geburtstag feierte er in kleiner Runde und einem Besuch von Pfarrer Weber.

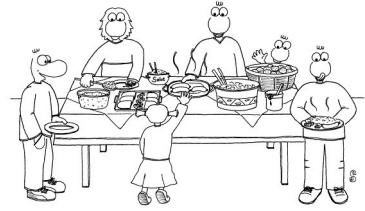
*Das Presbyterium
Bild: Michael Weber*



Gemeindefest am 31.07.2022

Lieber Oldendorfer,

um nach Corona das Gemeindeleben wieder in Schwung zu bringen und auch die Arbeit der Gruppen wieder präsenter zu machen, möchten wir am 31.07.2022 ein Gemeindefest veranstalten. Und dazu brauchen wir Dich!



Jede Gemeindegruppe wird gebeten, sich mit einem kleinen Stand vorzustellen und eine Aktion durchzuführen, das kann ein Spiel sein (z.B. Schaumwaffelwurfmaschine oder eine Hüpfburg), eine kulinarische Spezialität, die angeboten wird etc.

Wir beginnen am Sonntag, den 31.07.2022 um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst, im Anschluss startet das Programm auf dem Gelände der Ev. Kirchengemeinde und in den Häusern, ggf. auch an und in der Kirche. Gegen 15.00 Uhr beenden wir dann mit einer Andacht den Nachmittag.

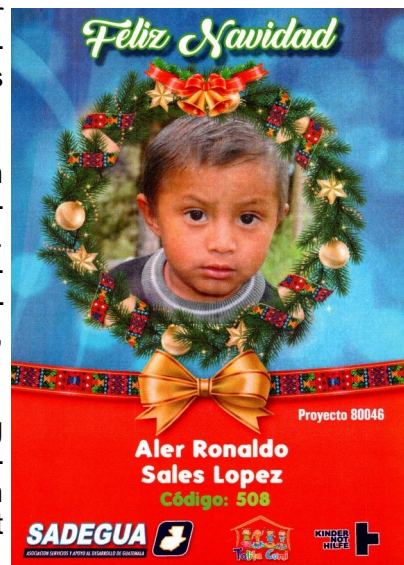
Euer Presbyterium

Patenkind Kindernothilfe

Über die Kindernothilfe haben wir einen Weihnachtsgruß unseres Patenkindes Aller Ronaldo Sales Lopez bekommen.

Die Fortführung der Patenschaften in Indien ist z.Z. wegen der nationalistischen Regierung nicht möglich. Stattdessen unterstützen wir anderen Projekte in Süd- und Mittelamerika. Sobald es weitere Infos gibt, informieren wir Sie und Euch.

Vielen Dank für alle Unterstützung im Namen der Kinder, die bisher erleben durften, wie sich ihr Leben durch unsere Spenden verbessert hat.
Pfarrer Michael Weber



Anzeige



Hartmann
Niederdorfstraße 7 • 32351 Stemwede



Hartmann

Friedhofstraße 1 •
32361 Preußisch Oldendorf



Hartmann

Bäckerstraße 19 • 32312 Lübbecke



**3 mal für Sie
im Mühlenkreis!**

- Stemwede-Levern
- Preußisch Oldendorf
- Lübbecke

*Wo Qualität, Frische und Auswahl
zu Hause sind!*

Kreis junger Eltern

Austausch in gemütlicher Runde - Der Kreis für junge Eltern stellt sich vor

Jeden vierten Mittwoch im Monat trifft sich der "Kreis junger Eltern" um 20 Uhr im Gemeindehaus im Clubraum. Bei Knabberereien und Tee tauschen wir uns über Erziehungsfragen und Familienprobleme aus. Dabei geht es nicht darum, wissenschaftlich fundierte Vorträge und Theorien vorgetragen zu bekommen, sondern im Gespräch mit anderen Eltern offen und ehrlich eigene Probleme und Erfahrungen zu besprechen. Durch den Austausch mit Anderen eröffnen sich dann neue Ideen oder man erkennt, dass auch andere Familien sich mit den gleichen Konflikten herumschlagen müssen.

Es kann schon einmal passieren, dass wir das Anfangsthema verlassen. So starten wir z.B. mit "Wie setze ich Grenzen?" und diskutieren am Ende des Abends über "Wie motiviere ich mein Kind zum Lernen, ohne Leistungsdruck aufzubauen?"

Dabei stellen wir immer wieder fest, dass es in der Erziehung keine Patentrezepte gibt. Jede Familie besteht aus ganz unterschiedlichen Personen. Besonders Kinder passen nicht in Schubladen. Aber durch die Erfahrungen der anderen Eltern kann man sich selbst und die eigenen Handlungsweisen einmal überdenken und gute Tipps erhalten. Außerdem tut es einfach gut, sich in Corona-Zeiten wieder

einmal zum Quatschen treffen zu können. Auch wenn man sich nach einem anstrengenden Arbeitstag noch einmal aufrufen muss, die Wohnung zu verlassen, lohnt es sich.

Wir haben viel Spaß miteinander. Es ist Zeit für uns, um sich in gemütlicher Runde auszutauschen und den Alltagsstress hinter sich zu lassen. Auch wenn wir, wie auf dem Foto, wegen kranker Kinder und ungünstiger Dienstpläne nur in kleiner Runde zusammensitzen. Wir würden uns über neue Gesichter in unserer Runde sehr freuen. Besonders Väter vermissen wir in unserem Kreis. Denn es wäre total spannend, Familienstrukturen einmal aus der Papa-Perspektive zu betrachten.

Neugierig geworden? Dann schau vorbei am 4. Mittwoch im Monat um 20 Uhr im Clubraum des Gemeindehauses.

Text & Bild: Sonja Willinger



Inessa Walker und Marina Weibert

Ein Blick hinter die Kulissen

Marietta Weber

Seit Beginn der Pandemie testen wir in der KG PO Mitarbeiter und Besucher an sieben Tagen die Woche.

Fachkrankenschwester Marietta Weber testet(e) ehrenamtlich, im Gemeindehaus oder im Alten Küsterhaus. Ob Ungeimpfte, Besucher, die ihre Unterlagen vergessen haben oder Mitarbeiter, die geimpft sind, und zusätzliche Schutzniveaus ausweisen müssen, Chor- oder Posaunenchormitglieder, für alle war und ist die Testung möglich. I.d.R. ist sie alleine, beim Durchführen der Tests, bei großen Veranstaltungen gab es administrative Unterstützung. Natürlich mussten alle Mitarbeiter der Tannenbaumaktion 2G erfüllen und wer als Konfirmand/Schüler noch nicht 2G war, musste sich von Frau Weber testen lassen.



Marietta Weber, Bild: Pfr. Weber

Als zertifizierte Teststelle können auch qualifizierte Bescheinigungen erstellt werden. Da die Teststelle nicht refinanziert wird, sind wir auf Spenden angewiesen. Viele Hunderte Tests konnten schon durchgeführt werden. Wenn die Entwicklung weiterhin positiv verläuft, werden wir die Testungen runterfahren und einstellen. Vielen Dank dafür!

Das Presbyterium

Erhard Fricke

Zur Unterstützung bei der Zugangsregelung ist seit 2 Jahren unserer ehemaliger Polizeibezirksbeamter Erhard Fricke bei Tafel und Ev. Kleiderkammerausgabe dienstags als Ordner und Helfer mit dabei gewesen.

Mit Ruhe und Weitblick regelte er sehr erfolgreich, zusammen mit den Mitarbeitern beider Einrichtungen, das Anstellen und die Abstandsregelungen, was bei den verschiedenen Kulturen und Wesensarten der Besucher unterschiedlich leicht war.

Vielen Dank dafür!

Das Presbyterium



Erhard Fricke, Bild: M. Weber



Für ALLE ab 60+

Ein paar Vorträge in Auswahl:

Kaffee & mehr... richtet sich an alle ab 60plus, die in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen einen interessanten Vortrag hören und darüber ins Gespräch kommen möchten (bei 2Gplus). Wir treffen uns am 1. & 3. Mittwoch von 15.00 bis 16.30 Uhr. Flyer aller Veranstaltungen im Gemeindehaus!

1. Juni: Kirche in der DDR & heute, Zeitzeugin Marlene Hofmann

Marlene Hofmann ist in der ehemaligen DDR geboren und aufgewachsen. Sie ist kath. erzogen worden, kam in die Ev. Kirche und in die Landeskirchliche Gemeinschaft. Sie ist seit vielen Jahren Vorsitzende eines Presbyteriums und im Kirchenkreis aktiv. Im Hauptberuf war sie Gemeindegewerkschafterin und Leiterin eines ambulanten Pflegedienstes. Sie lebt mit ihrem Mann Bernd in der Magdeburger Börde.

17. August: Ein kath. Blick auf Luther mit Diakon Oliver Soddemann

An diesem Nachmittag werden wir einen anderen Blick auf den Reformator Martin Luther werfen. Diakon Oliver Soddemann nimmt uns hinein in eine Sichtweise, die überrascht und ermutigt.

21. September: Wie viele Frauen verträgt ein Mann?

Pfarrer Weber greift auf einem Streifzug durch die Bibel interessante Familien- und Ehegeschichten, Techtelmechtel und Verhältnisse der Bibel auf.

19. Oktober: Harfenklänge - Ein Konzert mit Gertraude Büttner

Es heißt, die Harfe sei eines der schwersten zu erlernenden Instrumente. Gertraude Büttner wird dieses einzigartige Instrument vorstellen und ein kleines Konzert geben.

Herzlichst Ihre Marietta Weber

Nepper, Schlepper, Bauernfänger

Am 16.02. waren Oliver Thamm und Sören Anderson, Präventionsberater der Kreispolizeibehörde, zu Gast. Der Umgang mit "Neppern, Schleppern, Bauernfängern," aber auch der Schutz von Opfern war ein Thema, das einen schneller einholt, als gedacht. Während Oliver Thamm mit spannenden Fällen aus dem Kreisgebiet Beispiele vortrug, informierte Sören Anderson als Fachberater für Sicherheitstechnik über Vorbeugemaßnahmen, die man leicht zu Hause umsetzen kann. Ein spannender Nachmittag.



Oliver Thamm, Sören Anderson,
Bild: M. Weber

Text: Michael Weber

Gottesdienste April 2022 ...

Tag	Datum	Name des Sonntags	Uhrzeit
Sonntag	10.04.2022	Palmsonntag	10.00 Uhr
Donnerstag	14.04.2022	Gründonnerstag	15.00 Uhr
Karfreitag	15.04.2022	Karfreitag	10.00 Uhr
Sonntag	17.04.2022	Ostern	10.00 Uhr
Montag	18.04.2022	Ostern	10.00 Uhr
Sonntag	24.04.2022	Quasimodogeniti	10.00 Uhr
Samstag	30.04.2022		14.00 / 15.30 Uhr
Sonntag	01.05.2022	Misericordias Domini	10.00 / 11.30 Uhr
Sonntag	08.05.2022	Jubilate	10.00 Uhr
Sonntag	15.05.2022	Kantate	10.00 / 11.30 Uhr
Samstag	21.05.2022		14.30 Uhr
Sonntag	22.05.2022	Rogate	10.00 Uhr
Donnerstag	26.05.2022	Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr
Sonntag	29.05.2022	Exaudi	10.00 Uhr
Sonntag	05.06.2022	Pfingstsonntag	10.00 Uhr
Montag	06.06.2022	Pfingstmontag	10.00 Uhr
Sonntag	12.06.2022	Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	19.06.2022	1. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	26.06.2022	2. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	03.07.2022	3. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	10.07.2022	4. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	17.07.2022	5. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	24.07.2022	6. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	31.07.2022	7. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr
Sonntag	07.08.2022	8. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr
Mittwoch	10.08.2022		je nach Corona-Lage
Donnerstag	11.08.2022		je nach Corona-Lage
Sonntag	14.08.2022	9. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	21.08.2022	10. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	28.08.2022	11. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	04.09.2022	12. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr

Welche Zugangsbeschränkungen, Maske tragen etc. für Gottesdienste und Veranstaltungen anzuwenden sind, veröffentlichen wir im Aushang, über das Internet oder die Presse.

... August 2022



Besonderheiten	AM	Ort	Pfarrer	Kigo
Taufen		Ki	Pfr. Weber	
	A	Ki	Pfr. Weber	
	A	Ki	Präd. Willinger	
	A	Ki	Pfr. Weber	
Taufen		Ki	Pfr. Weber	
		Ki	Präd. Willinger	
Konfirmation	A	Ki	Pfr. Weber	
Konfirmation	A	Ki	Pfr. Weber	x
Maispaß Zelt, sonst Kirche		Ki	Pfr. Weber	x
FamilienGD, Abschluss Konfi-Kids, Taufen		Ki	Pfr. Weber	
Eiserne, Gnaden-, Kronjuwelene Konfirmation	A	Ki	Pfr. Weber	
Goldene & Diamantene Konfirmation	A	Ki	Pfr. Weber	x
Ersatztermin für Konfirmationen, sonst zentraler GD in Benkhausen		Ki	Pfr. Weber	
		Ki	Pfr. Weber	x
	A	Ki	Pfr. Weber	
		Ki	Präd. Willinger	
			kein GD in PO	
Taufen		Ki	Pfr. Weber	x
Taufen		Ki	Pfr. Weber	
	A	Ki	Präd. Willinger	
		Ki	Pfr. Schillig	
Taufen		Ki	Präd. Willinger	
		Ki	Präd. Rohdenburg	
Gottesdienst zum Auftakt des Sommerfestes		Ki	Pfr. Weber	
	A	Ki	Präd. Willinger	
Sekundarschule			Diak. Soddemann	
Grundschule			Pfr. Weber	
Begrüßung Konfis, Taufen		Ki	Pfr. Weber	x
Begrüßung Konfi-Kids		Ki	Pfr. Weber	x
		Ki	Pfr. Weber	x
	A	Ki	Pfr. Weber	x

Abendmahl feiern wir nach wie vor in kleinen Runden im Altarraum. Dazu reichen wir eine Hostie und ein wenig Traubensaft in einem Einzelglas, das mit einem Ausgießkelch befüllt wird.

Amtshandlungen

Hochzeiten, Ehejubiläen 15.11.2021-08.03.2022

Wenn Sie ein Ehejubiläum feiern möchten oder einen Besuch zu diesem Jubiläum wünschen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter 5929.

Taufen 15.11.2021 - 20.03.2022

Dezember:

Hiyam Mamoud; Malia Temme; Lenja Große-Dunker;
Jil Große-Dunker; Ben Seifert; Perry Heilgendorff

Januar:

Paula Frobieter

März:

Marlene Bergen; Aaron von Behren

Statistik 2021

STASTIK	2021	2020	2019	2018	2017
Taufen	30	12	31	24	23
Konfirmierte	31	39	31	38	44
Trauungen	7	4	8	10	12
Silberhochzeiten	0	1	1	0	0
Goldhochzeiten	0	2	1	2	4
Diamantene Hochz.	2	2	3	3	2
Gnadenhochzeiten	1	0	0	1	0
Verstorbene	75	52	79	77	80
Kirchenaustritte	18	27	36	21	35
Kircheneintritte	1	1	3	3	2
Zupfarrungen	8	0	0	0	7
Mitglieder	3343	3371	3468	3580	3708

Zu den Austritten kommen Sterbefälle und "Stille Austritte", also der Wegzug meist junger Menschen aus der Gemeinde wegen Ausbildung, Studium oder Arbeit. Aktuell haben wir genau 3326 Mitglieder (Stand: 07.03.2022). Zum Vergleich Bad Holzhausen 1914 & Börninghausen: 1352 (Stand: Januar 2022), sowie Alswede 3094 (Stand: Januar 2022)

Beerdigungen

Bestattungen 15.11.2021 - 08.03.2022

November 2021:

Josef Heuter, 88 Jahre

Dezember:

Wilma Jockheck, geb. Bartelmeier, 86 Jahre

Johanna Wilde, geb. Korte, 94 Jahre

Hans-Joachim Glawe, 60 Jahre

Isolde Berge, geb. Halsband, 85 Jahre

Hilde Pollert, 95 Jahre

Elfriede Hess, geb. Stasing, 93 Jahre

Friedel Jockheck, 76 Jahre

Margarete Hartmeier, geb. Kurtz, 95 Jahre

Januar:

Friedrich "Fried" Ellemund, 70 Jahre

Liesa Schüttenberg, Jahnstr. 3, 89 Jahre

Edith Tegtmeier, Kirchstr. 2, 96 Jahre

Heinz Lercher, Bad Essen, 84 Jahre

Maria Erhardt, geb. Lungrin, 81 Jahre

Elfriede Habbe, geb. Habbe, 87 Jahre

Februar:

Gisela Obernagel, geb. Sieker, 79 Jahre

Helmut Recker, 85 Jahre

Inge Kreimeier, 74 Jahre

Luise Rosenbaum, geb. Wolff, 98 Jahre

Maria Nagel, geb. Nagel, 86 Jahre



Bestattungen

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL **seit 1949**

Truschkowski

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN
ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN

BERATEN – HELFEN – BEGLEITEN

PR. Oldendorf-GETMOLD · SCHULSTRASSE 19
Tel. 0 57 42/921821 · Mobil 0170/47199 08

Beerdigungen

Altpresbyter Martin Becker

* 27.08.1941 † 04.09.2021

Im Herbst 2021 verstarb unser ehemaliger Presbyter Martin Becker kurz nach seinem 80. Geburtstag.

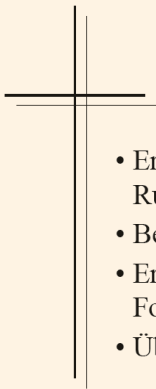
Neun Jahre gehörte er dem Presbyterium an, nachdem er im Januar 1983 für den aus Altersgründen ausgeschiedenen Presbyter Martin Hüsemann nachberufen wurde.

Der Bau- und Finanzausschuss war unter anderem sein Bereich, in dem er sich gern einbrachte.



Im Januar jeden Jahres fuhr er mit seinem Treckergespann den Bereich Offelten ab, um die Spendenbeutel für die Altkleidersammlung Bethel einzusammeln. Das machte er auch noch nach seinem Ausscheiden aus dem Presbyterium im Jahre 1992 bis die Sammlung vor einigen Jahren umgestellt wurde. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Das Presbyterium



- Erd-, Feuer-, See- und Ruhewald-Bestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführungen

**Wir beraten Sie gerne auch zu Hause.
Sie erreichen uns Tag und Nacht!**



Weststraße 6
32361 Preußisch Oldendorf
Telefon 05742 - 25 63
www.bestattungshaus-ebke.de

EKWV - Offensive gegen Missbrauch

Um Kinder, Jugendliche und schutzbedürftige Personen bestmöglich vor sexualisierter Gewalt zu schützen, müssen haupt- und ehrenamtlich tätige Personen in unserem Kirchenkreisverband für dieses Thema sensibilisiert werden.



Die Evangelische Kirche hat sich dieses Thema selbst auferlegt. Die Umsetzung liegt für unsere vier Kirchenkreise Herford, Minden, Lübbecke und Vlotho beim Kirchenkreisverband.

Es müssen zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen, das auch zukünftig überprüft wird.

Des Weiteren benötigen **wir alle** Wissen über die vielfältigen Aspekte, die dieses Thema in sich trägt – begonnen bei einer Begriffsbestimmung, über Strategien der Täter bis hin zu Risikofaktoren, die sexualisierte Gewalt begünstigen. Wir müssen wissen, wie wir Gefahren ermitteln können (Stichwort Risikoanalyse), wir müssen wissen, was zu tun ist, um Kinder und Jugendliche zu schützen (Stichwort Schutzkonzept) und wir müssen wissen, wie wir uns verhalten, wenn eine Vermutung oder ein Verdacht auf sexualisierte Gewalt im Raum steht

(Stichwort Interventionsplan). Dieses Wissen wird in verschiedenen Schulungsmodulen von unseren Multiplikator Uwe Bleicher, Kerstin Böger-Fischer und Heike Wellner vermittelt. Weiterhin müssen alle Gemeinden bis 2024 ein umfangreiches Konzept vorlegen, das für einen besseren Schutz vor sexualisierter Gewalt sorgen soll.

AM 18. OKTOBER 2019 HAT DER RAT DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND (EKD) DIE RICHTLINIE ZUM SCHUTZ VOR SEXUALISierter GEWALT VERABSCHIEDET. DIE RICHTLINIE FUßT AUF ARTIKEL 9 DER GRUNDORDNUNG DER EKD UND SETZT DAMIT EINEN VERBINDLICHEN RAHMEN ZUM SCHUTZ VOR SEXUALISierter GEWALT.

2020 WURDE IN DEN VIER KIRCHENKREISEN HERFORD, LÜBBECKE, MINDEN UND VLOTHO IN EINER ERSTEN HOCHRECHNUNG ERMITTELT, DASS RUND 7.000 EHREN- UND HAUPTAMTLICHE MITARBEITENDE GESCHULT WERDEN MÜSSEN.

WER VON SEXUALISierter GEWALT ODER MISSBRAUCH BETROFFEN IST, KANN SICH VERTRAUENSFULL AN KIRCHENRÄTIN DANIELA FRICKE WENDEN UNTER DER TELEFONNUMMER 0521/594308 ODER 0175/5859852

Für Rückfragen stehen die Referentinnen in der Ev. Erwachsenenbildung gerne zur Verfügung:

Anna-Lena Köhler - 0174/9379572
erwachsenenbildung@
kirchenkreis-herford.de

Katrin Weber - 01520/3391849
erwachsenenbildung@
kirchenkreis-minden.de

Hand in Hand:

Liebe Freunde,

wir grüßen euch von Herzen und hoffen, ihr seid alle wohlauf. In der Adventszeit, leuchten in Deutschland überall die Lichterketten. Sie kündigen das bevorstehende Weihnachtsfest an. In Tansania blühen zu dieser Jahreszeit die Jacaranda Bäume. Im Volksmund heißen sie *"Miti ya Krismasi"*, was *"Weihnachtsbäume"* bedeutet. Auf unserer Einsatzfahrt wurden wir dadurch immer wieder an das nahende Weihnachten erinnert. Mitte November sind wir wohlbehalten nach 4 Wochen intensiven Dienstes wieder zu Hause angekommen. Wieder durften wir Gottes Führung erleben und Seine Liebe zu den Menschen bringen.

Ein Herz für KINDER

In unserem letzten Infobrief haben wir euch davon erzählt, wie wir schwerkranken Kindern in Zusammenarbeit mit Pastor Daudi und Pastor Timo helfen. Dieser Liebesdienst an den Kleinsten hat unsere Herzen tief bewegt und wir haben Gottes Wirken in besonderer Weise dadurch in diesem Jahr erlebt. Insgesamt konnten wir 19 Kindern (und einigen Erwachsenen) mit eurer Hilfe die Liebe Gottes auf ganz praktische Weise zeigen. Einige von ihnen würden heute nicht mehr leben. Und Eltern, ja ganze Dörfer, sind dadurch zum lebendigen Glauben an Jesus Christus gekommen. Danke euch Lieben, die ihr für uns betet und euch finanziell so treu in unseren Dienst einbringt.

Erinnert ihr euch, was wir euch von Nondoye erzählten? Ihr stand eine sehr schwierige Wirbelsäulen-OP bevor, weil

sie Knochentuberkulose hatte. Zunächst bekam sie monatelang TB-Medikamente zur Vorbehandlung. Aber dann spitzte sich die Lage nach unserem letzten Infobrief noch zu, denn die Operation war nicht nur kompliziert, sondern auch extrem teuer. Da das Plaster House die Kosten nicht tragen konnte, wollten sie das Mädchen ohne die OP heimschicken. Doch der einheimische Arzt, der sie behandelte, sagte: *"Wenn ihr sie nach Hause schickt, stirbt sie! Ich gebe eine Million tansanische Schillinge (das sind ca. 400 Euro) von meinem privaten Geld dazu."* Daraufhin überlegten sie sich im Plaster House, dass sie auch sechs Millionen geben könnten, und wir halfen mit den restlichen fünf Millionen. Inzwischen hat Nondoye die OP gut hinter sich gebracht. Sie kann wieder absolut schmerzfrei laufen! Für einige Monate bleibt sie noch in Arusha und erhält die notwendigen Tuberkulosemedikamente. Zwischendurch jedoch war sie daheim bei ihrer Mutter zu Besuch.



Amos hatte mit seinen 12 Jahren monatelang immer wieder über mehrere Stunden andauernde Ohnmachtsanfälle und ein *"kleines Problem"* am Bein. Wie immer beteten unsere Pastoren intensiv mit ihm. Doch als die Anfälle weiter auftraten, stand die Verdachtsdiagnose *"Epilepsie"* im Raum. Aber stellt euch vor, in Arusha diagnostizierte man eine massive lebens-

Christine Lauterbach & Ulrike Keulertz



bedrohliche Knochenhautentzündung an seinem Bein, die alles ausgelöst hatte. Das Bein wurde aufgeschnitten und die Wunde seitdem regelmäßig wieder eröffnet und gespült. Schon unter der Therapie ging es ihm sehr gut. Als wir ihn besuchten,

schenkten wir ihm eine Kinderbibel. Die wollte er lieber haben als eine komplette Bibel, und er las sie dann gleich den anderen kranken Kindern vor.



Inzwischen ist Amos wieder ganz gesund und zurück bei seinen Eltern. Als wir sie zuvor besuchten, berichtete seine Mutter wie sie dachte, dass ihr Sohn stirbt, als sie ihn stundenlang während eines Anfalls in den Armen hielt. Die arme Frau war selbst nach Monaten noch von diesem Ereignis traumatisiert. Ihre Dankbarkeit war unsagbar. Was für eine Freude als Amos jetzt vor Weihnachten vollkommen gesund nach Hause kam.

Notruf: "Pastor Paulo ist unter die Räuber gefallen"

Ende Juni erreichte uns ein Schockanruf

aus Tansania. Unser guter Freund Pastor Paulo war von Dieben überfallen worden. Sein Zustand war kritisch. Er hatte viel Blut verloren. Auch war es fraglich, ob ihm im Wasso Hospital geholfen werden konnte. Wegelagerer hatten ihn vom Motorrad geholt und mit der Machechte sein Bein zerhackt. Weil ihnen die umgerechnet 13 Euro Bargeld, die er dabei hatte, nicht genug waren, stahlen sie ihm gleich Jacke, Pullover, Hemd und die Schuhe! Ihn ließen sie samt kaputtem Motorrad im Busch liegen. Nach der Röntgenkontrolle stand fest, dass außer der großen Fleischwunde auch beide Unterschenkelknochen, Schienbein und Wadenbein, gebrochen waren. Sofort überlegten wir, wie wir den Schwerverletzten für diese anspruchsvolle orthopädische Operation in ein gutes Krankenhaus in Arusha transportieren könnten. Doch dann hörten wir, dass ein neuer Arzt namens Dr. Elikana gerade eine Woche vorher im Wasso Hospital angefangen hatte zu arbeiten. Er schaute sich die Röntgenbilder genau an und meinte, er könne die OP im Dorfkrankenhaus hinbekommen. Durch unsere Brüder, die anderen Massai-Pastoren, waren wir ab diesem Zeitpunkt für die nächsten Wochen, ja Monate, in Echtzeit dabei. In Tansania braucht ein Kranker immer eine Begleitperson im Krankenhaus. Sie sind für Körperpflege, Versorgung mit Essen, den Kauf von Medikamenten und Toilettengänge zuständig. Tag und Nacht waren sie bei ihm über die gesamte Aufenthaltsdauer und pflegten ihn liebevoll. So machten sie sich Pläne wer, wann dran ist und übernahmen soweit möglich seine Gemeindedienste. Wir blieben ständig in

Hand in Hand:



Ausführlich schilderte er uns den Überfall und kommentierte am Ende: *"Sie wollten mich töten, aber es ist ihnen nicht gelungen. Gott hat mich bewahrt. Er will mich noch gebrauchen."* Während unseres Einsatzes holten wir Paulo immer wieder aus seinem Dorf ab und fuhren gemeinsam auf Einsatz. In seiner neuen Gemeinde, die er Monate nicht mehr besuchen konnte, gab er Zeugnis über Gottes Bewahrung. Die Wiedersehensfreude war groß.



Kontakt, beteten und halfen finanziell. Wie ihr auf dem Foto sehen könnt, bekam Paulo bei der ersten OP einen externen Fixateur. Damit wurde er zwischenzeitlich trotz noch offener Wunden nach Hause in die Lehmhütte entlassen. Dann folgte eine zweite Operation, bei der das Schienbein verplattet wurde.

Die dritte Operation zur Metallentfernung soll im Januar 2022 stattfinden. Es lag uns sehr am Herzen Pastor Paulo zu ermutigen. Denn er hatte Zweifel, ob sein Bein je richtig heilen würde. So hatten wir die Röntgenbilder von einem deutschen Orthopäden beurteilen lassen; dieser schrieb: *"Bitte gratulieren Sie dem Operateur. Diese operative Versorgung hätte keine Uniklinik in Deutschland besser hingekriegt. Das Bein wird vollständig heilen. Der Patient wird wieder gut laufen können."* Mit dieser guten Nachricht besuchten wir Paulo, der schon auf uns wartete.

Das letzte Mal waren wir im März gemeinsam hier und das ganze Dorf hatte zum Glauben an Jesus Christus gefunden und heute war Taufe. Sie hatten gewartet, bis wir wieder im Land sind, weil sie unbedingt wollten, dass wir dabei sind. Es war ein wunderbarer Taufgottesdienst mit 17 Täuflingen.



Pastor Paulo begleitete uns in die Dörfer und übersetzte bei den Schuleinsätzen in den öffentlichen Schulen. Es macht so viel Freude mit ihm. Seine lebendige Art und Weise und sein schauspielerisches Kön-

Christine Lauterbach & Ulrike Keulertz

nen sind einmalig und gleichzeitig sind wir uns geistlich einig. Über 1000 Kinder in Ormaniye, Loosoito und Oldonyo nahmen Jesus als ihren Erlöser an.



Es war eine Gebetserhörung gemeinsam im Dienst unterwegs zu sein. Noch unter Schmerzen auf dem Krankenbett hatte Paulo dafür gebetet, wieder einsatzfähig zu sein, wenn wir das nächste Mal in Tansania sein würden.

Strickmützen retten Leben

Die Frauen vom Sozialverband in Rahden hatten über 500 Babymützen und viele Kinderjäckchen gestrickt. Alle wurde in den Dörfern bei Besuchen und bei Gottesdiensten verteilt. Und damit auch wirklich alle Mützen zu den Babys kommen, hatten wir jeweils eine große Tasche voll am Krankenhaus in Wasso und an der Gesundheitsstation in Sukenya abgegeben. Als wir jetzt nach Sukenya kamen, kam uns der Arzt schon entgegen und sagte: *"Wisst ihr eigentlich, dass eure Mützen Leben gerettet haben?! Könnt ihr uns noch mehr Mützen besorgen?"* Dann erklärte er uns, dass



seitdem die Frauen, die in der Gesundheitsstation entbinden, jeweils eine Mütze für ihr Baby bekämen, jetzt viele Frauen eigens wegen der Mütze zum Entbinden gekommen wären, die sonst zu Hause entbunden hätten. Unter ihnen waren einige schwierige Fälle, die eine Hausgeburt nicht überlebt hätten. Deshalb an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an die Strickerinnen! Ihr habt Leben von Müttern und Kindern gerettet.



Diese Sprache der Liebe Gottes, wenn die frierenden Kinder eingekleidet werden, verstehen die Kinder und die Eltern.

*Aus dem Weihnachtsrundbrief,
bearbeitet von Reinhard Schillak*

P.S.: Als dieser Gemeindebrief entstand, reisten beide Missionarinnen gerade wieder zum nächsten Einsatz aus.

Konto:

Stiftung Hand in Hand
Volksbank Lübbecke Land
IBAN:
DE28 4909 2650 3808 3286 00
BIC: GENODEM1LUB
Bitte vollständige Adresse
(Straße, Hausnummer, PLZ)
bei Überweisungen angeben
zwecks Spendenbescheinigung!

Fenster-, Decken- & Altarsanierung

Nachdem am 30.12.2021 endlich der lang ersehnte Förderbescheid der "Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM)" über die Bezirksregierung (BZR) kam, konnte im Januar durch unser Architekturbüro Horstmann-Woltmann mit der Umsetzung begonnen werden.

Ende Januar startete Fa. Meyer mit dem Gerüstbau außen und im Chorraum innen. Anfang März wurde der Ausbau der Fenster durch Fa. DERIC aus Taunusstein begonnen. Jetzt werden die Fenster in der Werkstatt aufgearbeitet und im Mai wieder eingesetzt. In dem Zuge werden die Natursteinwerkarbeiten durch Fa. Meyer ausgeführt.

Innen wurden die Gerüste mit OSB-Platten verschalt und mit Schaumstoff ausgekleidet, so dass die Fensteröffnungen hermetisch abgedichtet sind. Bis zum Abschluss der Arbeiten werden die Gerüste und Verkleidungen bleiben, so dass die Feiertagsgottesdienste und (Jubiläum-) Konfirmationen oder Hochzeiten dennoch in der Kirche gefeiert werden können.

Die Einweihung der restaurierten Fenster und ein Empfang für die Beteiligten ist für das Geburtsfest der "Kirche", Pfingstsonntag, den 05.06.2022, geplant.

Die wegen der Putzschäden an der Decke über dem Altarraum aufgehängten Sicherheitsnetze werden erst einmal bis zum Abriss der Volksbank hängen bleiben.

Eine Kostensteigerung von ca. 8 % ist aktuell zu verzeichnen, was aber bei den Steigerungen der Personal- und v.a. Materialkosten in der letzten Zeit noch moderat ist. Wir danken allen, die die Maßnahme bisher unterstützt haben und bitten Sie, auch weiterhin mit ihren Gaben unsere Kirche für die nächsten Generationen zu erhalten. Vergelt's Gott!

Text: Michael Weber

P.S.: Auch das WC konnte zum Heiligenabend von Fa. Heineke, Fa. Franzsack und Fa. v Spiegel, sowie Fliesen Meyer fertiggestellt werden und wird gut angenommen. Als Ausgleich musste dazu eine Trockenbauwand für den Brandschutz im Turm von Fa. v. Spiegel neugezogen werden.

Sanierung der Kirchenfenster:

Stand am 07.03.2022

**Herzlichen Dank
allen bisherigen Spendern!**

Ausgaben

Baukosten	85.000,00 Euro
+ Mehrkosten	6.800,00 Euro
<u>Gesamtausgab.</u>	<u>91.800,00 Euro</u>

Einnahmen

Spenden	26.018,21 Euro
Bundesmittel	42.500,00 Euro
Kirchenkreis	08.500,00 Euro
<u>Gesamteinnahm.</u>	<u>77.018,21 Euro</u>

Noch benötigt 14.781,79 Euro

Neues WC in der Kirche



1. Altar vor Baubeginn
(Bild: Andreas Lechtape)
2. Einrüsten
3. Chorraum innen
4. Altar mit verkleideten Gerüsten
5. Kirchenschiff mit Netzen
6. Einrüsten außen
7. Neues WC
(Bilder: M. Weber)



Sternenstunde

Trotz des ausgefallenen Weihnachtsmarktes fand unter 2G das Vorspielen der Musikschule mit geistlichem Rahmenprogramm statt. Dank an Musikschulleiterin

Anja Vehling, an Frau Hespe und an die Musikschullehrer und Kinder für das besinnliche Adventsprogramm.

Text & Bild: Michael Weber



Heike Kämper tritt in den Ruhestand

Am 1. August 1981 fing Heike Landwehr, später Kämper, im Ev. Kindergarten Getmold-Schröttinghausen als Erzieherin an. Seitdem sind Generationen von Kindern von ihr begleitet worden.

Seit August 1990 war sie im Ev. Kindergarten Wunderwelt in der Spiegelstraße tätig und ab Sommer 2013 baute sie die Zweigstelle in der Friedhofstraße mit auf.

2016 musste sie durch eine Krebserkrankung ihren Dienst für eine Zeit aussetzen. Aber sobald es ihr gesundheitlich wieder möglich war, startete sie wieder in den Wunderwelt Kigas durch.

Zum 01.04.2022 ist Heike Käm-

per nun in den Ruhestand getreten und wir wünschen ihr eine gesegnete Zeit und dass sie hier und da mal wieder bei uns reinschaut.

Bild: Ingrid Ortlieb



Text: Ingrid Ortlieb, Leiterin des Kindergartens Wunderwelt I&II und Pfarrer Michael Weber

Anzeige



Garten- und Landschaftsbau **Uwe Oberkrämer**

Fünfhausen 1 · Preußisch Oldendorf
Telefon 0 57 42 / 25 98 · Fax 0 57 42 / 62 82

www.garten-oberkraemer.de

- Gartengestaltung
- Teichanlagen
- Pflasterungen
- Zaunbau
- Erdarbeiten
- und vieles mehr

Gasthaus Waldblick

Feierlichkeiten für jeden Anlass
bis 100 Personen.

Frühstücksbuffet

Jeden Mittwoch Schnitzeltag
mit Reservierung.

*Inh. Katrin Hannemann
Linkenstrasse 9, 32361 Pr. Oldendorf
Telefon: 0 57 42 / 2992*



Mehr sehen. Besser hören.

DEGENER

BRILLEN

HÖRGERÄTE

UHREN + SCHMUCK

Mindener Straße 19 · 32361 Pr. Oldendorf
Tel. **0 57 42 / 25 46** · E-Mail pr.oldendorf@degener24.de
www.degener24.de

Pflegenotstand

Ist Pflegekraft noch ein angesehenener Beruf?

Als Pflegekraft in Alten- und Behinderteneinrichtungen ist es fast an der Tagesordnung, dass man von den Bewohnern beleidigt, geboxt, gekratzt und geschlagen wird. Auch sexistische Bemerkungen und Berührungen, sowie ausländerfeindliche Beschimpfungen sind nicht selten.

Das Alles aushalten zu können, ist nicht immer einfach. Trotzdem haben sich die meisten von uns bewusst für diesen Beruf entschieden. Sie üben ihn gern aus. Nehmen Schicht-, Wochenend- und Feiertagsdienste, Rücken- und Gelenkprobleme in Kauf und sind für die Bewohner da.

Doch wenn wir uns jetzt auch noch von Angehörigen beleidigen und beschimpfen lassen müssen und uns vorgeworfen wird, wir machten unseren Beruf nicht richtig, dann läuft hier ganz gehörig etwas schief. Verstehen sie mich nicht falsch. Kritik ist gut! Konstruktiv vorgebrachte Bedenken oder Sorgen werden von den Pflegekräften ernstgenommen.

Aber diese Kritik muss berechtigt, besorgt und vernünftig sein. Auch Kontrollen sind wichtig, es gibt strikte Vorgaben die einzuhalten sind. Sie müssen und werden regelmäßig überprüft. Alle haben bestimmt schon von dem Pflege-

notstand in Deutschland gehört, und so sollten wir uns darüber freuen, wenn Fachkräfte aus dem Ausland zu uns kommen, die uns tatkräftig und kompetent unterstützen. Sie haben es nicht leicht hier. Sie müssen unsere Sprache lernen, sie müssen sich mit den MDK-Vorgaben vertraut machen. Sich dann noch von Angehörigen beschimpfen und beleidigen lassen, das finde ich sehr armselig.

Der Applaus von vor einem Jahr ist längst verhallt und in den Medien gibt es meist nur negative Schlagzeilen. Von den schon erwähnten Angriffen auf das Pflegepersonal lese und höre ich sehr wenig.

Das alles lässt sich nicht nur mit mehr Geld ausgleichen. Ich wünsche mir für die Zukunft mehr Respekt von der Gesellschaft, sonst entscheiden sich immer weniger Menschen für diesen Beruf und das hätte fatale Folgen.

Eins noch, in den 60-iger und 70-iger Jahren war der Beruf der Krankenschwester/ Krankenpfleger ein sehr guter und nachgefragter Ausbildungsbereich.

Text, Bild: Birgit Schwenzfeger, staatlich geprüfte Altenpflegerin



Stiftungskonzerte



**Pfingstmontag,
6. Juni, 18.00 Uhr**
€ 8,- VVK, Tageskasse € 10,-



**Samstag,
23. April, 18.00 Uhr**
€ 8,- VVK, Tageskasse € 10,-



**Samstag,
11. Juni, 19.30 Uhr**
€ 18,- VVK, Tageskasse € 20,-



**Mittwoch,
22. Juni, 18.00 Uhr Uwe Lal**
€ 8,- VVK, Tageskasse € 10,-

Karten für alle Konzerte im Ev. Gemeindebüro Pr. Oldendorf,
der Christlichen Bücherstube Espelkamp oder im Internet bei cvents.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26



Humpelfuß

Frühlingspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Petrus findet neuen Mut

Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich?

– Dann geh und Sorge für die, die mich lieben! Werde mein Nachfolger!“

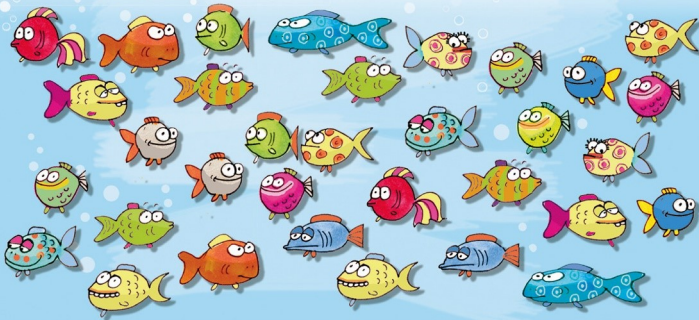
Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: „Jetzt geht es trotzdem weiter!“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 1, 22-24



Der Kinder-Knoten

Mindestens sechs Kinder stehen im Kreis. Jeder greift blind zwei Hände der anderen Kinder. Wenn jede Hand eine andere hält, öffnet ihr die Augen. Nun versucht, euch zu entwirren. Dabei dürft ihr euch aber nicht loslassen! Ihr könnt untendurch schlüpfen oder über die Hände steigen. Nach einigem Herumturnen löst sich der Knoten vielleicht zu einem Kreis auf.



Diese farbenfrohen Wasserbewohner haben alle einen Doppelgänger, bis auf einen! Findest du den einsamen Schwimmer?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: eba@hallo-benjamin.de

Auflösung: Der grellgelbe Kugelfisch mit dem orangen Maul im rechten Viertel des Schwanzes



Begegnungszentrum,
Spiegelstraße 3

Tafelausgabe:
Dienstags 9.00 - 11.00 Uhr

Kleiderkammerausgabe:
VERKAUF:

Dienstags: 8.30 - 11.00 Uhr

ANNAHME:

Donnerstags: 15.00 - 17.00 Uhr:
Annahme von guter gebrauchter Kleidung der Jahreszeit entsprechend!

Pinnwand

Krabbel-Café
Mittwochs ab 9.30 Uhr,
alle 14 Tage

STIFTUNGS-Konzerte

Samstag, 23. April

18.00 Uhr Thomas Steinlein

Pfingstmontag, 6. Juni

18.00 Uhr Jelena Herder

Samstag, 11. Juni

19.30 Uhr Koenige & Priester

Mittwoch, 22. Juni

18.00 Uhr Uwe Lal

Kartenverkauf und Preise siehe 35.

Gemeindefest am 31.07.2022

**10.30 Uhr Gottesdienst
im Anschluss Aktionen auf dem
Gelände und in den Räumen der
Kirchengemeinde**

Abschluss um 15.00 Uhr

Kindergartengottesdienste

8. April um 10.30 Uhr

Gebetsandacht in der Kirche
donnerstags 18.00 Uhr

Haus z. 01.05. in Pr.O. zur Miete

Einfamilienhaus, Bj.1998, 200 m²
Wohnfl., Keller, sep. Bürobereich
mit WC, gr. Wohn-Essbereich, 4-5
Zi. im OG, 2 Bäder, 3 WCs, Terrasse,
Garten 550 m², Garage + 2
Stellplätze, Gasheiz. mit Solar.,
Energieausweis ist i.A., NR Kaltmiete
1200,- € + NK, (3 MM Kautio)
Infos: KG PO: Tel: 05742-5929

Samstag 21. Mai 2022

14.30 Uhr Eiserne, Gnaden-
und Kronjuwelene Konfirmation

Sonntag, 22. Mai 2022

10.00 Uhr Goldene und Diamantene
Konfirmation

Sonntag, 11. September
10.00 Uhr **SILBERNE
KONFIRMATION**

Elternabend Konfirmanden 2022,23

01.06.2022, 19.00 Uhr

-> Erste Konfi Stunde:

07.06.2022, 15.00 / 16.00 Uhr

Elternabend Konfi Kids 2022,23

09.06.2022, 19.00 Uhr

-> Erste Konfi Kids Stunde

18.08.2022, 16.00 Uhr

Konfirmation 2022

Sa. 30. April um 14.00 & 15.30 Uhr
und So. 1. Mai 10.00 & 11.30 Uhr

15.00 Uhr

Treffen des Trauercafés

Jeden 2.Mittwoch im Monat:
13.04.; 11.05.; 08.06.; 10.08.;
14.09.; 09.11.; 14.12.

Tauf(sonn)tage

18. April (Ostermontag), 15. Mai

19. Juni, 17. Juli, 14. August

18. September, 23. Oktober

**Wir bitten um frühzeitige
Anmeldung zur Taufe
und zum Taufelternabend
im Gemeindebüro; Tel.: 5929**

Gruppen und Kreise 05742 ...

Bibelteilen (Bibelgespr. vor Ort)	Margret Schröder, Harlinghausen Hannelore Loheide, Pr. Oldendorf	42 39 92 19 14
Ev. Kleiderkammer	Gerda Lohmeyer	63 03
Frauen & Leben LeVis - LebensVision	Gudrun Scholle	92 05 36
Gebetsandacht	Marietta Weber	22 36
Hauskreise	Lidia & Robert Kanzler Jutta & Klaus Richter	63 03 64 57
Junge Eltern	Sonja Willinger	70 37 63
Jungschar	Andreas Hoffmann	05773 99 11 73
Kirchen-Café	Anna Schütz	66 24
KiGo-Team	Tanja Hensel Sonja Willinger	92 03 70 70 37 63
Konfi & Konfi Kids	Michael Weber	22 36
Krabbelcafé, Wimmelkirche	Anke Rohdenburg	0151 730 33 238
Landesk. Gemeinschaft	Ernst Katenbrink	35 67
Offene Kirche	Ewald Schwenzfeger	6 00 87 33
PrOJu (Jugendkreis)	Anke Rohdenburg	0151 730 33 238
Seniorenkreis 60plus	Marietta Weber	22 36
Tafel	Ingrid Ramm	33 02
Trauercafé 1 & 2	Marietta Weber	22 36

**Diakoniestation Mitte, Mindener Straße 29a
(Seiteneingang rechts)
Sprechstunde montags bis freitags
von 11.00 - 14.00 Uhr
Telefonisch jederzeit erreichbar:
Telefon: 92 04 00; Telefax: 92 04 02**



Gemeindebüro

Doris Blömker Spiegelstraße 1b, 05742 5929 / Fax 70 27 60
Öffnungszeiten: Mo, Di & Do 9.00-11.00 + Do 15.00-17.30 Uhr
Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preußisch Oldendorf
Sparkasse MI-LK IBAN: DE 89 4905 0101 0021 0024 49

Wichtige Telefonnummern (05742)

Pfarrer Michael Weber, Presbyteriumsvorsitz (Spiegelstraße 1a) 22 36
Stellv. Presbyteriumsvorsitz Inge Dennenmoser..... 9 22 19 20
Gemeindereferentin Anke Streilein-Rohdenburg0151 730 33 238
Jungschararbeit Andreas Hoffmann05773 / 99 11 73
Küster Bernd Kammann0151 103 179 22
Hausmeister Hans Hermann Kinast..... 22 47
Kirchmeister Ewald Schwenzfeger 6 00 87 33
Finanzkirchmeisterin Judith Kammann0151 111 712 04
Baukirchmeister Heinrich Nunnenkamp..... 31 02
Friedhofswart Thomas Vortmeyer0179 2 14 44 64
Organistin & Chorleiterin Gudrun Strenger05741 / 99 95
Posaunenchorleiter & Jungbläser Ausbildung Lothar Saß 25 58
Kindergärten
"Baum des Lebens" Heike Tegeler (Schulstr. 23)..... 27 80
"Wunderwelt" Ingrid Ortlieb (Spiegelstr. 4)..... 28 19
(Friedhofstr. 8a)..... 7 01 52 01
Stiftung zur Förderung der Ev.-Luth. KG Pr. Oldendorf
Vorsitzender Bernd Kammann..... 70 37 63
Stellv. Vorsitzender Michael Weber 22 36
Konto der Stiftung
Volksbank Lübbecker Land IBAN: DE51 4909 2650 1000 9990 00
TelefonSeelsorge kostenfrei 0800 - 111 0 111

Web und Mail

E-Mail: PrOldendorf@kirchenkreis-luebbecke.de
Homepage www.kirche-preussisch-oldendorf.de

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preußisch Oldendorf
Spiegelstraße 1b, 32361 Preußisch Oldendorf

Verantwortlich: Pfr. Michael Weber, V.i.S.d.P.
Redaktion: Sonja Willinger, Miriam Kammann, Ewald Schwenzfeger
Druck: <https://print-und-design.de>, 3300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.05.2022